

Finanz- und Personalpunktesituation

Ev.-ref. Kirchengemeinde Blumenthal

Mitdenkerfreizeit 2013

14. April 2013

- 1 Einleitung
- 2 Personalpunkte
 - Gesetzeslage
 - Unsere Gemeinde
 - Kooperationsmöglichkeiten
 - Fusionsmöglichkeiten
- 3 Sachmittel
- 4 Zusammenfassung

Einleitung

Zum „Status Quo“ gehört neben theologischem Profil und unseren Angeboten auch die Personal- und Finanzsituation.

Heute (ausgehend von den Sachmittel-Bilanzen der letzten Konventsversammlung):

- Nur Gemeinde wird betrachtet,
- da der Friedhof in diesem Punkt vergleichsweise unproblematisch ist,
- da der Kindergarten sein Personal auf eine ganz andere Weise finanziert (unabhängig von Gemeindegliederzahlen) und
- da die Obdachloseninitiative nur ehrenamtliches „Personal“ besitzt.

Gesetzeslage

- Ausstattung der Gemeinden erfolgt über die Zentralkasse nach dem „Personal- und Finanzausstattungsgesetz“ vom 13. Mai 1998, mit der entscheidenden Änderung am 24. November 2004 (25%-Kürzungsrunde)
- Gemeinden erhalten Personalpunkte, sodass Personal nicht aus dem „Geldmittelhaushalt“ finanziert wird
- Vorteil: Gemeinden müssen bei der Stellenbesetzung nicht auf Alter, Berufserfahrung etc. der Bewerber achten
- Personalpunkte können beliebig verteilt werden – keine Vorschrift, welche Stellen es in welchem Umfang geben muss (lediglich Richtwerte)
- weiteres Personal kann durch das Gemeindevermögen (den o.g. „Geldmittelhaushalt“) finanziert werden

Unsere Gemeinde

Derzeit:

Regelpunkte	19
Gemeindebüro Koop	3
<hr/>	
Summe	22

Ausgaben:

Pastor	12
Diakonin	2
Küster	4
Kirchenmusik	1
Gemeindebüro	5
<hr/>	
Summe	24

⇒ Wir müssen bereits 2013 zwei Punkte aus dem Vermögen bezahlen!

Weitere Fakten

- Projektstelle „Aufsuchende Altenarbeit“ wurde nicht berücksichtigt, da sie nur ein durchlaufender Posten (9 Punkte Einnahmen, zweckgebunden, 9 Punkte Ausgaben) ist
- Auch unsere Koop-Nachbargemeinden (Rönnebeck-Farge ref. und Martin-Luther) haben bereits Minuspunkte (m.W. -2 und -4)
- Die Koop-Punkte, die wir momentan bekommen, sind befristet auf 5 Jahre mit der zunächst einmaligen Möglichkeit auf Verlängerung; was danach kommt, ist m.W. noch unklar
- Dass wir momentan befürchten, aufgrund einer Softwareumstellung Gemeindeglieder in der Statistik verloren zu haben, ist hier noch unberücksichtigt; der Verlust entstand *nach* dem Stichtag

Kooperationsmöglichkeiten

Koop-Möglichkeiten sind im Prinzip ausgereizt:

- Büro für drei Gemeinden in Minimalbesetzung
- nur noch $\frac{1}{4}$ Diakonin in unserer Gemeinde
- nur noch $\frac{1}{2}$ Küster in unserer Gemeinde
- Pastorenstelle ebenfalls bereits reduziert (75%)

Schon jetzt wird die Koop teilweise drastisch auf dem Rücken der Mitarbeitenden ausgetragen!

Einzige Möglichkeit (verstreicht gerade):
Pastoren-Koop mit Rönnebeck-Farge, ref.

Welche Fusionsmöglichkeiten gibt es?

Vorab: Bei Fusion fallen Sockelpunkte und teilweise die Koop-Punkte weg

- Variante A: drei Gemeinden (Rönnebeck-Farge ref., Martin-Luther, Blumenthal ref.)
- Variante B: sechs Gemeinden (Rönnebeck-Farge ref., Martin-Luther, Blumenthal ref., Lüssum, Paul-Gerhardt, Bockhorn)

Variante A – drei Gemeinden

Gemeindegliederzahl: derzeit (1.7.12) 6.281

Laut BEK-Personalgesetz: zwei Gemeindepfarrstellen

Personalpunkte: $60 + 4 = 64$

Pastoren	2	32
Diakon	1	12
Küster	1	9
Kirchenmusik	1	12
Gemeindebüro	1,2	12
Summe		77

⇒ nicht finanzierbar, nur mit viel Trickseriei bei Sonderpunkten

Variante B – sechs Gemeinden

Gemeindegliederzahl: derzeit (1.7.12) 13.663

Laut BEK-Personalgesetz: vier Gemeindepfarrstellen (freiwillig: 3,5)

Personalpunkte: $117 + 4 = 121$

(wahrscheinlich! Tabelle endet bei 12.500 Gemeindegliedern)

Pastoren	3,5	56
Diakon	2	24
Küster	2	18
Kirchenmusik	2	24
Gemeindebüro	2,5	25
Summe		147

⇒ nicht finanzierbar, nur mit viel Trickseriei bei Sonderpunkten (in diesem Fall leichter durchsetzbar)

Sachmittelsituation unserer Gemeinde

Einnahmequellen:

- Schlüsselzuweisung durch die BEK
- Sonderzuweisungen (5-Jahres-Finanzspritze, Heizkostenzuschuss)
- Mieten aus Raumnutzung Dritter
- Zinsen auf unser Vermögen
- Spenden

Ausgaben:

- Energiekosten in Höhe der Schlüsselzuweisung
- fehlende Personalpunkte (etwa in Höhe der 5-Jahres-Finanzspritze, später in Höhe von Heizkostenzuschuss + Zinsen)

⇒ Gemeindegarbeit wird „finanziert durch Mieten und Spenden“

Wir haben festgestellt:

- bereits in der Gegenwart reichen die Personalpunkte nicht aus
- in mittelferner Zukunft wird sich dies dramatisieren
⇒ Personalpunkte- *und* Sachmittelproblem
- Fusionen sind finanziell eher schlechter gestellt
- Koop-Möglichkeiten sind jedoch im Prinzip ausgereizt bzw. problematisch
- Gespräche mit den anderen Gemeinden *dringend* notwendig

aber: Auch eine derartige Finanzlage ist noch lange kein Grund, aufzugeben!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!